

DZHW begrüßt Forschende aus Georgien zum Austausch über Bildungs- und Arbeitsmarktpassung

Am 19. Mai 2026 empfing das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) eine Forschungsdelegation der Ilia State University aus Tiflis (Georgien) zu einem wissenschaftlichen Austausch unter dem Titel „Education–Labour Market Alignment and Skills Mismatch“. Gemeinsam wurden aktuelle Forschungsperspektiven zur Passung zwischen Hochschulbildung und Arbeitsmarkt sowie zu Qualifikations- und Kompetenzmismatches diskutiert und der internationale wissenschaftliche Austausch vertieft.



Hannover, 27.05.2026. Die georgische Gruppe bestand aus Prof. Dimitri Japaridze, Prof. Shorena Maghlakelidze, Prof. Ekaterine Shaverdashvili und Prof. David Tutberidze. Der Besuch fand im Rahmen des von der Shota Rustaveli National Science Foundation of Georgia (SRNSFG) geförderten Forschungsprojekts „Overeducation and Labor Market Mismatch in Georgia: Problems and Ways to Reduce Them“ statt.

Zum Auftakt stellte Dr. Frauke Peter das DZHW sowie die Forschungsschwerpunkte der Abteilung *Bildungsverläufe und Beschäftigung* vor. Im Mittelpunkt des anschließenden Austauschs standen sowohl die Situation in Georgien als auch aktuelle DZHW-Forschungsergebnisse aus Deutschland und Europa. Die georgischen Wissenschaftler*innen präsentierten Forschungsergebnisse zur Überqualifizierung und Arbeitsmarktmismatch in Georgien. Dabei wurden unter anderem Arbeitgeberperspektiven auf Kompetenzanforderungen sowie Fragen der Messung von Skills Mismatch diskutiert.

Der Treffen verlief ausgesprochen positiv. Dabei konnte das DZHW seine ausgewiesene Expertise in diesem Forschungsfeld unterstreichen: Neben einer starken nationalen Forschungskompetenz verfügt das

Institut über einzigartige Datengrundlagen, die auch im internationalen Kontext auf großes Interesse stoßen. Zugleich wurde deutlich, dass das DZHW durch seine Forschung und Erfahrungen wertvolle Perspektiven in den internationalen wissenschaftlichen Austausch einbringen kann.

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 250 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover und einem weiteren Standort in Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.